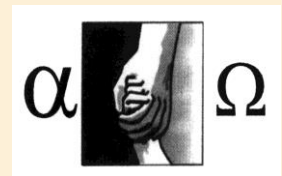




***Weihnachten lächelt dir Gott
in einem Kind zu. Mögest du dieses Lächeln
weitergeben an alle, die du triffst.***

Frischer Segenswunsch



Liebe Freunde,

im November 2014

wie schnell doch ein Jahr vergeht. Gerade hatten wir noch Sommerferien und schon steht Weihnachten vor der Tür.

Das Jahr 2014 war eigentlich ein besonderes Jahr. Wir genau vor 20 Jahren in der Mongolei unsere Arbeit begonnen. Und es war auch ein wunderschönes Jahr! Das habe ich in der Vergangenheit ganz sicher nicht immer sagen können. In diesem Jahr haben wir richtig gute Beziehungen zu den Ämtern aufbauen können. Sowohl beim Sozial- und auch Jugendamt, bei der Stadtverwaltung, beim Bürgermeisteramt, der Polizei und nicht zuletzt bei der Deutschen Botschaft... überall waren und sind wir gern gesehen. So sehr sogar, dass die Mitarbeiter des Sozialamtes manchmal, wenn sie Pause haben, einfach zu einer Tasse Kaffee reinkommen und sich ausruhen. Der Höhepunkt war für uns, als das Sozialamt eine „Spende“ von umgerechnet etwa 3000 Euro gemacht hat, die nicht für ein bestimmtes Projekt bestimmt ist, sondern die wir nutzen dürfen, wo es gerade nötig ist. Das ist das erste Mal in unserer Geschichte, dass wir überhaupt Unterstützung vom mongolischen Staat bekommen haben. Wir sind sehr dankbar dafür!

Viel Zeit haben die Kinder im Sommer in unserem Sommerhaus verbracht – mit wandern, baden, spielen, Natur entdecken, Würstchen grillen und auch faulenzten. Wir haben aber auch im zu Ende gehenden Jahr ganz praktische Dinge in Angriff genommen und mit Erfolg erledigt. Es wurde tapeziert und angestrichen, in einem kleinen Anbau am Sommerhaus haben wir den

Fußboden betoniert, damit die Kinder dort Tischtennis spielen können, haben das Dach abgedichtet, neue Fensterläden an den Fenstern angebracht und vieles mehr. Oft fehlt uns für solche Arbeiten „der richtige Mann“. Auch das war in diesem Jahr ganz anders: für viele Arbeiten war zum richtigen Zeitpunkt auch „der richtige Mann“ vor Ort. Im Frühsommer hat für eine Woche eine Familie aus Deutschland geholfen. Der Vater ist Schreiner von Beruf und hat uns dringend nötige Holzarbeiten erledigt. Wunderbar! Im August kam „Onkel Walter“ wieder zu Besuch, der uns in den zwei Monaten, die er bei uns war, alle möglichen und auch manchmal unmöglichen Arbeiten erledigt hat. Alles Dinge, die sonst immer liegen bleiben müssen. Er hat ein weites Herz für die Kleinen und die Großen!



Dazu kam noch Hilfe im Haus und für die Kinder. Meine Freundin Ruth aus der Schweiz und Ingeborg aus Karlsruhe waren auch in diesem Jahr wieder da, um zu helfen. Vielen, vielen Dank dafür! Mit Ruth haben wir auch einen Ausflug mit dem Zug bis fast an die russische Grenze gemacht. Wenn auch nur in ein paar Kilometern Entfernung: wir haben Sibirien gesehen!





Sicher könnt Ihr Euch vorstellen, dass es nicht immer einfach ist, für jedes Kind die richtige Schule zu finden. Die Kinder gehen nicht alle in die gleiche Schule. Alleine in meiner Familie haben wir mit sieben verschiedenen Schulen und zwei Kindergärten zu tun. Wir freuen uns sehr, dass wir **T**, **J** und auch **A** umschulen konnten. Die drei gehen jetzt zur Goetheschule und lernen Deutsch. **T** und **J**, unsere beiden deutsch-mongolischen Jungen, sollen ja irgendwann mal nach Deutschland gehen. **A** ist so sprachbegabt, dass es sich anbot, ihn auch dorthin zu schicken. Er kam eines Tages nach Hause und wollte

mir unbedingt sein neugelerntes Superwort sagen: „kleine grüne Marsmännchen“. Man bemüht sich in der Goetheschule wirklich, den Unterricht interessant zu gestalten, damit die Kinder gern mitarbeiten, auch wenn mal Worte vorkommen, die man nicht unbedingt braucht. Alle anderen Schulen sind nicht sehr kind-orientiert: statt Ermutigung werden die Kinder geschimpft, statt zu loben wird eher getadelt, wenn sie etwas nicht können, blamiert man sie vor der ganzen Klasse. Dazu kommt noch, dass es unsere Kinder sowieso schwerer haben, weil sie elternlos und deshalb bei uns sind. Schule ist für die meisten Kinder kein schöner Lebensabschnitt, an den sie sich gern erinnern können.



Von **J** erzählte ich schon im letzten Rundbrief. Sie ist sowieso schon sehr krank, bekam aber im Sommer noch Windpocken und später auch noch (nicht-ansteckende)

Hirnhautentzündung dazu. Und es kam noch schlimmer. Sie hat ständig Atemprobleme. Und dann wurde eine doppelseitige

Lungenentzündung diagnostiziert. Die Ärzte wussten nicht, ob sie überleben würde. Aber wir haben sie wieder! Unsere gute Gabi hat sage und schreibe komplette zwei Wochen

Tag und Nacht das Kind im Krankenhaus betreut. Sie hatte nicht einmal ein eigenes Bett.



Unser schönes Häuschen, in dem eine unserer Pflegefamilien lebt, soll dem Erdboden gleich gemacht werden. Eigentlich sollte das in diesem Jahr schon geschehen, aber ... wir sind noch da. Es ist nur eine Frage der Zeit, dann müssen wir ausziehen. Das ganze Gebiet wird dem Erdboden gleich gemacht für neue Hochhäuser. Uns bleibt keine Wahl. Zwar soll jede Familie, die dort ein Haus hat, entschädigt werden, aber wie die Entschädigung ausfällt, das weiß noch keiner. Im Vergleich zu vielen der umliegenden Häuser ist unser Haus groß, außerdem werden die Nebengebäude mit

berücksichtigt. So hoffen wir natürlich, dass wir am Ende eine Wohnung bekommen, die groß genug ist, alle Kinder (z. Zt. zehn) dort unterzubringen.

All ihr lieben Freunde, dank Eurer Hilfe und Großzügigkeit konnten wir auch in diesem besonderen Jahr unseren Dienst an den Kindern tun und sie versorgen. Dafür bin ich Euch von ganzem Herzen dankbar und freue mich, auch in Zukunft mit Eurer Unterstützung und Euren Gebeten rechnen zu können! Mit den Kindern wünsche ich Euch und Euren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes und behütetes Jahr 2015,

Eure dankbare

Ruth

Ich bin per Email zu erreichen: rebener@cotse.net

Alpha-Omega e.V.

Alter Weg 2

57290 Neunkirchen

Email webener@t-online.de Tel. 02735/2336

www.alpha-omega.ws

Bankverbindungen:

Sparkasse Burbach-Neunkirchen: **IBAN DE31 4605 1240 0001 0062 20**
BIC WELADED1BUB

Deutsche Bank Betzdorf:

IBAN DE31 4607 0024 0163 0524 00
BIC DEUTDEDB460